

Berlin-Reise mit Abstecher in den Bundestag

Exkursion | Robert-Gerwig-Schüler besuchen Thorsten Frei und erleben Politik hautnah

Furtwangen. Vier Schülerinnen und neun Schüler der Robert-Gerwig-Schule aus Furtwangen im Alter von 16 und 17 Jahren befanden sich im Rahmen ihres Geschichts- und Gesellschaftskundekurses auf Exkursion in Berlin. Von Montag bis Freitag erkundeten Kurslehrerin Ranka Pretzer-Korac und Mathematiklehrer Sebastian Illner gemeinsam mit ihren Schützlingen die Hauptstadt. Zentraler Bestandteil der Exkursion war auch ein Abstecher in den Deutschen Bundestag, wo sie eine Plenardebatte im Reichstag live verfolgen und mit dem direkt gewählten Abgeordneten des Wahlkreises Schwarzwald-Baar/Oberes Kinzigtal in Gespräch kommen konnten.

Thorsten Frei freute sich, dass das Parlament nach mehr als zwei Jahren Pande-

mie wieder unter Volllast arbeite und Treffen mit Besuchergruppen aus der Heimat möglich sind. Ganz besonders freute er sich über den Besuch der Furtwanger Schüler, da die letzte Gruppe vor der Pandemie ebenfalls eine Klasse der Robert-Gerwig-Schule aus Furtwangen war.

Frei erklärte den Schülern, dass sich der Bundestag derzeit mit den Auswirkungen des Krieges in der Ukraine befasse, auch mit den Folgen für Deutschland: »Heute kommt es darauf an, die Bundeswehr, die seit 1990 kaputtgespart wurde, wieder fit für die Landesverteidigung zu machen, da unsere Freiheit, unsere Demokratie und unsere Werte nicht dauerhaft kostenlos zu verteidigen sind.«

Frei stand auch den Fragen der Schüler, die aus den verschiedensten Nationen im



13 Schüler aus Furtwangen besuchen während ihrer Berlin-Exkursion mit ihren Lehrern Ranka Pretzer-Korac und Sebastian Illner auch den Bundestagsabgeordneten Thorsten Frei (Mitte).

Foto: Büro Frei

Nahen Osten sowie vom westlichen Balkan stammen und zum Teil erst seit zwei Monaten im Land sind, Rede und Antwort.

Natürlich kamen auch kulturelle Aspekte bei dieser Rei-

se nicht zu kurz. Madame Tussauds, Fernsehturm, Alexanderplatz, eine Stadtrundfahrt, eine Bootfahrt sowie reichlich Raum für die eigenen Geschmäcker standen ebenso auf dem Programm.